

*Die Farbe des Jahres ist....*

***Jahreshauptversammlung der  
Bielefelder GRÜNEN***

***Samstag, 9. März 2013***

***ab 11.00Uhr***

***Aula der Gesamtschule***

***Rosenhöhe (An der Rosenhöhe 11)***

***Die Unterlagen***

***Tagesordnung***

***Organisatorisches***

***Bewerbungen***

***Rechenschaftsbericht***

***Finanzbericht***

## Ein grüner Samstag

Liebe Empfängerin, lieber Empfänger dieser Einladung, wir haben uns viel vorgenommen für diesen Samstag im März. Er wird inhaltlich stark unter dem Eindruck des nahenden Bundestagswahlkampf stehen. Wir werden unsere/n DirektkandidatIn für den 22.9. wählen und uns intensiv mit dem Entwurf zum Wahlprogramm und unserem Bielefelder Wahlkampf beschäftigen. Wir werden dementsprechend erstmals nicht nur im Plenum tagen, sondern auch in Workshops arbeiten.

Selbstverständlich erwartet Euch auch das übliche Programm einer Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftsberichten, Haushaltsberatungen, Delegiertenwahlen und - alle zwei Jahre wieder - der Vorstandswahl.

Für alle Wahlgänge suchen wir noch Kandidatinnen und Kandidaten

Wir freuen uns jedenfalls auf einen halben grünen Tag mit Euch!

Bernd Ackehurst, Kreisvorstandssprecher für den Vorstand

Marianne Weiß, Geschäftsführerin fürs Büroteam

## Anreise



**Straßenbahn:**  
Linie 1 vom Hauptbahnhof in Richtung Senne (Haltestation „Rosenhöhe“)



## Vepflegung

Wir bieten mittags gegen eine Kostenbeteiligung von 8,50 Euro (ermäßigt 5 Euro) wieder Mittagessen an.

(Orientalischer Cous Cous Salat, Teigtaschen mit Spinat und Schafskäse gefüllt, Rote Linsensuppe, Hausgebackenes Fladenbrot)

**Bitte gebt uns bis Montag, 4.3., 13.00 Uhr Bescheid, wenn Ihr mitessen wollt!** [info@gruene-bielefeld.de](mailto:info@gruene-bielefeld.de) oder 0521/179767

Wie immer stehen auch Getränke und Obst und Kekse zur Verfügung.

## Unterlagen, Stimmkarten

Wie immer: Tischvorlagen mit dem dann neusten Bewerbungsstand, der aktualisierten Tagesordnung, der Stimmkarte usw.

Bitte meldet Euch dafür am Infostand. Gäste sind selbstverständlich willkommen

## Kinderbetreuung

Auch die organisieren wir bei Bedarf. Bitte melde Dich bis zum 4.3.!

# Tagesordnung JHV 2013

## Aula Gesamtschule Rosenhöhe

**Beginn: 11.00 Uhr, Ende: ca.19.00 Uhr**

### 1. Formales:

Begrüßung, Vorstellung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Vorschlag f. Leitung

### 2. Bundestagswahl 2013

Wahl der grünen Direktkandidatin/des Direktkandidaten für die Bundestagswahl am 22.9. im Wahlkreis 132 (bisher einzige Bewerberin: Britta Haßelmann)  
Das Wahlprogramm der GRÜNEN für die Bundestagswahl. Beratung des Programmentwurfs  
Der Bielefelder Wahlkampf. Unsere Vorschläge – Eure Ideen

**W**ählen heißt auch die Wahl haben...

**W**ir brauchen noch KandidatInnen! Für alle Wahlgänge.

**M**elde Dich im Büro  
([info@gruene-bielefeld.de](mailto:info@gruene-bielefeld.de))  
oder T. 17 97 67.

### 3. Kreisvorstand

- A) Rechenschaftsbericht, Ausblick
- B) Finanzen
  - Jahresabschluss 2012
  - Bericht d. Rechnungsprüfer
  - HH-Plan 2013
  - Mittelfristige Planung
  - Aussprache und Verabschiedung
- C) Entlastung Vorstand
- D) Neuwahl Kreisvorstand

### 4. Weitere Wahlen

- 6 Jahresdelegierte Bundesdelegiertenkonferenz/en
- 9 Jahresdelegierte Landesdelegiertenkonferenz/en
- 2 Delegierte Landesparteirat, 2 Delegierte Bezirksrat,
- 1 Delegierte/r Landesfinanzrat, + jeweils Ersatz, 2 RechnungsprüferInnen

- 5. **Berichte und Aktuelles aus Düsseldorf und dem Bielefelder Rathaus**
- 6. **Anträge (u.a. NPD-Verbot)**
- 7. **Aktion zum Fukushima-Jahrestag**
- 8. **Sonstiges**

**Achtung! Wir behalten uns eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte vor.**

### Die magische Zahl

**KV-Mitglieder lt aktueller big : 428** Dementsprechend ist die Jahreshauptversammlung mit 43 Mitgliedern beschlussfähig.

**Bitte Anträge und Bewerbungen bis Do. 7.3., 13.00 einreichen, damit wir sie kopieren können!**



Kreisvorstand Bündnis 90/Die Grünen, Bielefeld 2012–2013

## *Grünes Licht für Veränderung*

### Der Rechenschaftsbericht

**Der Kreisvorstand wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2011 für 2 Jahre gewählt. Der hier vorgelegte Bericht der den Zeitraum zwischen den JHVn 2012 und 2013 umfasst, ergänzt den zur JHV 2012 vorgelegten Tätigkeitsbericht.**

#### *Sitz(ung)en und (Neue) gewinnen*

Die vorgezogene Landtagswahl 2012 hat den vergangenen Zeitraum in besonderer Weise geprägt. In nur kurzer Zeit haben wir einen intensiven tatkräftigen und kreativen Wahlkampf gestaltet und für Bielefeld ein tolles grünes Ergebnis (15,3 %) erreicht. Darüber hinaus freuen wir uns, dass mit Matthi Bolte wieder ein Bielefelder Grüner im Landtag vertreten ist.

Nach der anstrengenden Wahlkampfphase konnten wir uns wieder etwas entspannter der anliegenden Arbeit widmen und unsere Vorstandssitzungen im regelmäßigen Turnus von 14 Tagen abhalten.

Wir reflektierten im Vorstand die aktuelle politische Lage auf kommunaler, Landes- und Bundesebene und versuchten daraus Initiativen/Veranstaltungen/Diskussionen anzustoßen. Unser Angebot an alle Mitglieder und Interessierten, an den Sitzungen teilzunehmen wurde immer wieder von verschiedensten Mitgliedern angenommen. Darüber freuen wir uns sehr. Trotz der inhaltlichen Debatten blieben immer wieder verschiedene organisatorische Aufgaben, Termine und Pflichtaufgaben abzuarbeiten.

Auch die mehrfach veranstalteten Neuen- und Interessierten-Treffen waren gut besucht. Wir freuen uns, dass wir die Mitgliederzahl auf hohem Niveau

halten konnten. Unser Ziel, die 444er Marke zu knacken, haben wir nicht leider noch nicht erreicht. Wir haben zwar erfreulich viele Neuzugänge, aber auch einige Wegzüge und Austritte zu verzeichnen, die nicht politisch begründet wurden. Unter anderem hat die Möglichkeit an der Urwahl des Grünen Spitzenteams zur Bundestagswahl teilzunehmen, einige Menschen dazu bewogen, in unsere Partei einzutreten. . Mit einem entsprechenden Konzept können wir den Schwung der anstehenden Bundestagswahl nutzen, um weitere Mitglieder und ihr Engagement zu gewinnen und sie einzubeziehen. Wir sind optimistisch, dass dies durch eigene Ideen und mit Unterstützung durch Bundes- und Landeskampagnen gelingen wird. „Neue“ zu gewinnen und zu integrieren, aber auch Angebote an bestehende Mitglieder zu machen, sich zu engagieren muss neben den anstehenden Wahlkampagnen eines unserer zentralen Themen bleiben.

#### *Gruppenarbeiten und Projekte*

Einige Projekt- und Arbeitsgruppen haben kontinuierlich und erfolgreich weitergearbeitet. Hier sind vor allem die AG Migration, die für ihr Café International sogar auf der Landesdelegiertenkonferenz in Hagen als „Best Practice“ ausgezeichnet wurde, und die AG Innenstadt zu nennen. Auch die Klimawochen-gruppe trug durch ihre Arbeit zum Erfolg der Woche bei. Bedauerlicherweise gelang es auf der anderen Seite nicht, die mit viel Schwung gestartete grüne Frauengruppe auch so weiter zu betreiben. Das lag vor allem an veränderten persönlichen Situationen der Aktiven. Auch hier geben wir nicht auf. Ebenso

wollen wir die Europa-AG, die AG Neue Steuermodelle und die Gruppe „Open Bielefeld“, für die im letzten Jahr erste Initiativen entstanden, weiter begleiten.

## Veranstaltungen

Im letzten Jahr ist uns neben dem Wahlkampf gelungen vermehrt Veranstaltungen/Aktionen anzubieten, die von unterschiedlichen Gruppen und Personen vorbereitet wurden. So konnten wir uns zum Beispiel mit unserer Veranstaltung zum Wilhelmsstraßen-Viertel politisch einen wichtigen Akzent in den Diskussionen um die Bielefelder Innenstadtentwicklung setzen.

Weitere zahlreiche Veranstaltungen nutzten wir, um gemäß unseres Anspruchs, nicht nur in Wahlzeiten sichtbar zu sein, den Dialog mit Bürgerinnen und Bürger zu suchen. Neben einer Veranstaltung zur Lage in Syrien mit Kerstin Müller (MdB), zur Bio-Energie mit Bärbel Höhn, der Beteiligung an den Aktionen „Stop Acta“, Risiko Endlager.

Dazu kamen noch Veranstaltungen, die z.T. zusammen mit der grünen Ratsfraktion oder dem Landes-, oder Bundesverband durchgeführt wurden. Zu nennen wären da u.a. »Windenergie vor Ort nutzen« in BI-Senne, oder »Sind die Kommunal Finanzen noch zu retten?« mit Britta Haßelmann (MdB). „Terror von Rechts“

Dazu gab es noch den großen »Sozialkongress« der Bundespartei in der Bielefelder Stadthalle im Juli.

Auch haben wir Möglichkeiten geschaffen, dass sich unsere BDK- und LDK-Delegierten mit allen Mitgliedern gemeinsam auf die inhaltlichen Beratungen und Entscheidungen vorbereiten konnten. Im Fall der BDK geschah dies bei der MV erstmals in Form eines „Weltcafés“, einer Beteiligungsform, die den Delegierten direktes Basisfeedback vermittelte. Wir wollen sie nach den guten Erfahrungen für uns noch weiter entwickeln, um Mitgliederversammlungen und interne Treffen noch mehr zu Orten zu machen, an denen effizient inhaltlich und partizipativ gearbeitet wird.



## Bundestagswahl voraus

Ein Novum bei den Grünen war die vom Bundesvorstand initiierte Urwahl zur Findung unserer SpitzenkandidatInnen für die Bundestagswahl in diesem Jahr. Darüber wurde im Kreisvorstand und auf der MV zur Bundespolitik im November intensiv diskutiert. Unter dem Motto »Zusammen hält besser« fand danach die für den Wahlkampf mutmachende BDK in Hannover statt.

Auf der Listen-LDK erreichte Britta Haßelmann den 3. Listen-Platz mit dem besten Einzelergebnis aller Kandidatinnen.. Uns beflügelt dieser landesweite Zuspruch zu dem wir Britta auch an dieser Stelle nochmals gratulieren wollen, darin, im anstehenden Wahlkampf neben den grünen Inhalten auch „unsere Britta“ erneut besonders zu bewerben.

## Vernetzungen

Als Beispiel für grüne Vernetzung jenseits der parlamentarischen Aktivitäten sei hier stellvertretend für andere das Bündnis „umFAIRteilen“, eine überparteiliche Initiative zur Wiedereinführung einer Vermögenssteuer genannt. Mitglieder des Kreisvorstands waren regelmäßig im umFAIRteilen-Koordinationsgremium vertreten und wir warben auf vielerlei Wegen für die Beteiligung an den Aktionen.

Auch die starke grüne Präsenz auf Veranstaltungen wie dem Bielefelder CSD wurde erneut positiv aufgenommen.

Durch die regelmäßige Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an den Fraktionsitzungen war die Kommunikation zwischen Kreisvorstand und Fraktion auch außerhalb der besonders anberaumten „Kamingespräche“ (Kernvorstand+Kernfraktion) gewährleistet. Themen, wie die drohende Überschuldung der Stadt, Rückkauf und Struktur der Stadtwerke Biele-



feld, Innenstadtentwicklung, Technisches Dienstleistungszentrum, WEGE und Bielefeld-Marketing (mit der fehlgeschlagenen Personale Andreas Kimpel) standen genauso im Fokus, wie die Lutterkanalsanierung, der Flächenfraß oder das vorerst gescheiterte Projekt Nationalpark Senne. Alles Themen, die vom Kreisvorstand intensiv begleitet wurden.

Zu nennen wären zum Abschluss noch das Sommerfest im Kulturpunkt und das Weihnachtsessen im Theaterlabor, die für uns ein Zusammentreffen außerhalb der politischen Arbeitsfelder ermöglichten.

Der Neujahrs-Empfang im Januar 2013 im Telekom-Gebäude am Kesselbrink war ein voller Erfolg. Knapp 200 Gäste kamen unserer Einladung nach. Der etwas andere Blick auf unsere Innenstadt, unterstützt vom Bielefelder Kabarettisten Heinz Flottmann, war im wahrsten Sinne des Wortes einer der Höhepunkte der Veranstaltung. Britta hat mit ihrer bemerkenswerten Rede das Wahlkampfjahr für unseren Kreisverband eingeläutet.

Zu guter Letzt wollen wir auch dieses Jahr wieder allen danken, die sich in den letzten Monaten

aktiv für unseren Kreisverband eingesetzt haben, und wünschen allen Kraft und Mut, auch weiterhin mitzumachen. Es stehen mal wieder Wahlen bevor. Schwarz-gelb soll in Berlin abgewählt werden, und dafür wird Jede und Jeder gebraucht.

Neben der Bundestagswahl steht in diesem Jahr auch schon eine intensive Vorbereitung der anstehenden Kommunalwahlen im Mai 2014 an. Hier wollen wir in den nächsten Monaten unsere Vorstandssitzungen in die Bezirke verlagern, um vor Ort mit euch die anstehenden politischen Fragen der Stadtbezirke und unsere personelle Aufstellung zu diskutieren und damit den inhaltlichen Diskurs zu fördern. Die Kommunalwahlen sind für uns vor Ort ein entscheidender Gradmesser für unsere inhaltliche politische Arbeit vor Ort.

Ein spannendes Jahr mit viel Arbeit steht bevor!!!

Der Kreisvorstand  
30.1.13



# Bericht des Kreiskassierers für die JHV am 09. März 2013

## 1. Vorbemerkungen

Heute legen wir euch wieder den Jahresabschluss 2012, die Haushaltsplanung 2013 und die mittelfristige Finanzplanung vor.

Das Haushaltsjahr 2013 wird ganz im Zeichen der anstehenden Bundestagswahl stehen und wir hoffen, dass wir mit einem kreativen Wahlkampf ein gutes Bielefelder Ergebnis für die Bundestagswahl hinbekommen.

Der Kreisvorstand hat den Jahresabschluss 2012, den Haushaltsplan 2013 und die mittelfristige Finanzplanung ausführlich beraten und schlägt der Jahreshauptversammlung die Zustimmung zum Haushalt 2013 bzw. die Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2012 und der mittelfristigen Finanzplanung (2014 –2018) vor.

Der Jahresabschluss 2012 endet mit einer Zuführung von ca. 8.100 € (ca. 1.600 € weniger als geplant) in die Rücklage (Reinvermögen). Damit konnten wir in diesem Jahr fast eine Punktlandung realisieren, die sich im Verlauf des Jahres noch nicht so andeutete.

Die allgemeinen Ausgaben (+ 0,85 %) und die Einnahmen (+ 0,66 %) entsprechen fast unseren Planungen. Die Wahlkampfkosten haben trotz später Planung den Etat um 5,3 % überschritten.

Der Haushalt 2013 sieht neben dem geplanten Bundestagswahlkampf ( 40.000 €) eine Erhöhung der allgemeinen Ausgaben (+ 2,20 %) und fast gleichbleibenden Einnahmen (+ 0,54 %) vor, damit wir nach Abschluss des Haushaltsjahres 2013 ca. 11.000 € aus der Rücklage entnehmen werden müssen.

Die mittelfristige Finanzplanung (für die Jahre 2014 bis 2018) lässt uns finanziell optimistisch, aber nicht hochmütig in die Zukunft blicken. Nach den Kommunalwahlen 2014 wird der große Einnahmean teil der Sonderbeiträge neu sortiert.

An dieser Stelle sei vor allem Gaby Grosser für die Buchhaltung und Mitgliederverwaltung herzlichst gedankt.

## A. Allgemeine Ausgaben

### 1. Personalkosten (Teilsumme I)

Neben den normalen Stellenanteilen (Weiß 30 Wstd, Grosser 28 Wstd.) wurde für den Wahlkampf zusätzlicher Personalaufwand (Weiß und Grosser Vollzeit für den Monat April/Mai 12, GfB Heuermann April bis Juni 12) nötig.

Für das Jahr 2013 ist eine 1,4 % Tarifierhöhung ab 01.01.2013 und 01.08.2013 eingeplant. So ergibt sich eine ca. 2,5 % Steigerung des Ansatzes zu IST-2012.

Die zusätzlichen personellen Aufstockungen für den Bundestags-Wahlkampf (Weiß und Grosser Vollzeit für die Monate Juli bis September) sind unter den Wahlkampfkosten (ca. 7.700 €) dargestellt.

### 2. Sachausgaben laufender Geschäftsbetrieb (Teilsumme II)

Die Portokosten sind etwas höher ausgefallen, da die Mitgliederzahlen gestiegen sind.

Bei den Kommunikationskosten konnten wir unter dem Ansatz bleiben, bei den Kopierkosten lagen wir wegen Mehraufwand bei der Spitzabrechnung unseres geleasteten Kopierers etwas über dem Planansatz.

Bei den Abschreibungen stecken folgende Ausstattungsgegenstände (Beamer 510 €, Laptop 510 €, Küche 500 €) dahinter.

Die Abschreibungen 2013 werden auf ca. 1.300€ sinken, da wir den Großteil der Geschäftsstellenausstattungen abgeschrieben haben und auch zukünftig Anschaffungen bis 1.000 € komplett aktivieren.

Bei der Instandhaltung/GWG sind folgende Posten hinterlegt: Hartfaserplatten (2.037 €), PC (741 €), Reparaturen (467 €) und Kleinmöbel (45 €).

Für 2013 sind neben einem externer Server Anschaffungen zur Präsentation geplant.

### 3. Sachausgaben politische Arbeit (Teilsumme III)

Der Anstieg (+ 1.750 €) bei den Veranstaltungen/Aktionen lässt sich durch die folgenden vermehrten und außergewöhn-

lichen Veranstaltungen/Aktionen trotz Wahlkampfphase erklären:

Shopping-Center (1.822 €), Klimawoche (554 €), Integration (452 €), Risiko Endlager (369€), Stop Acta (300 €), Terror v. Rechts (295 €), Bioenergie- B. Höhn (250 €), Osteraktion (250 €), Busfahrt-Demo „Umfairteilen“ Bochum (250 €), Urheberrecht (210 €), Fukushima-Tag (176 €), Sozialkongress (143 €), CSD (127 €), Nationalpark (100 €), Neuentreff (94 €), Sommeraktion Sparrenburg (86 €), Syrien (51 €), Energiewende (43 €)

Im Haushalt 2013 ist wegen der Bundestagswahl wieder ein ähnlicher Ansatz wie 2012 dargestellt, um Spielraum für aktuelle Aktionen/Veranstaltungen zu haben.

Bei den kulturellen Veranstaltungen steckt im Jahresabschluss 2012 das Neujahrstreffen (2.878 €), das Sommerfest (500 €), und die Weihnachtsfeier (1.130 €).

Für das Jahr 2013 ist das Neujahrstreffen (3.300 €), ein Sommerfest (500 €) und die Weihnachtsfeier (1.500 €) geplant.

Bei den Rundbriefen verteilen sich die Kosten auf 3 umfangreichere und kostenintensivere Rundbriefe,

Für das Jahr 2013 sind wieder 4 Rundbriefe geplant.

Die anderen Posten sind alle im Plan geblieben und werden für 2013 beibehalten. Da wir im Jahr 2013 unserer Biobroschüre neu auflegen wollen, ist der Etatansatz Infomaterial um 3.000 € angepasst worden.

### 4. Zuschüsse an Gliederungen (Teilsumme IV)

Durch die höhere Mitgliederzahl hat sich auch der Beitrag an den Landesverband (4,60€ [2,55 BV, 205 LV] wie geplant realisiert, der dann für 2013 angepasst wird.

## B. Wahlkampfkosten

Durch die höheren Personalkosten, die Veranstaltungsdichte, die Kinowerbung und die Materialkosten haben wir unser gestecktes Ziel von 27.500 € nicht geschafft.

Für den Bundestagswahlkampf 2013 planen wir eine Summe von 40.000 € und hoffen damit einen spannenden, ideenreichen und erfolgreichen Wahlkampf zu gestalten.

#### 1. Personalkosten (Teilsomme I)

In diesem kurzen Wahlkampf haben wir uns entschieden die beiden Hauptamtlichen für zwei Monate auf Vollzeit aufzustocken und zusätzlich Jens Heuermann über drei Monate in Form einer GfB anzustellen.

Für den Bundestagswahlkampf planen wir ebenfalls eine Aufstockung der beiden Hauptamtlichen für drei Monate (Juli-September).

#### 2. Öffentlichkeitsarbeit (Teilsomme II)

Folgende Veranstaltungen standen im Mittelpunkt:

Trittin i. Raspi (1.282 €), Roth i. Stereo (943 €), Spiel mit Kindern/La Strada (825 €) Wege zu mehr Transparenz (90 €), Kaffeemobil (311 €), Datenschutz/Bürgerwache (40 €), Datenspaziergang (220 €), „Mehr Demokratie“ (197 €), 2 x Große Bühnentour ( 2 x 500 €)

Wir haben uns für eine umfangreiche Kinowerbung und eine höhere Anzahl von „Wesselmänner“-Plakatwänden entschieden, um auch die Förderungen des Landesverbandes in Anspruch nehmen zu können (siehe Einnahmen von 800 € bei Zuschuss v. LV).

Die Plakatierung haben wir über den Stiftungsbereich proWerk der vBS Bethel organisieren können, die auch für uns die Dreieckständer auf- und abgebaut haben.

#### 3. Material (Teilsomme III)

Beim Material haben wir uns in diesem Wahlkampf zurück gehalten, da durch den kurzen Zeitraum des Wahlkampfes die Materialien relativ zeitverzögert zur Verfügung standen.

## C. Einnahmen

#### 1. Spenden/Mitgliedsbeiträge (Teilsomme I)

Bei den Mitgliedsbeiträgen können wir die hohen Erwartungen realisieren, die vor allem unserem starken Mitgliederstand (426 zu 430 Mitglieder zum Stichtag 31.12.) zu verdanken ist.

Bei den Sonderbeiträgen konnten wir das hoch gesteckte Ziel übertreffen. Viele Mitglieder des Rates, der Bezirksvertretungen und der sachkundigen Bürgerinnen kommen ihren Verpflichtungen sehr verlässlich nach. An dieser Stelle sagen wir wieder herzlichen Dank (nicht nur für die finanziellen Beiträge) !!!

Wir hoffen, dass wir die Zahlungsmoral einiger Mandatsträgerinnen, die noch keinen finanziellen Beitrag leisten, noch erhöhen können.

Um die Einmaleffekte bereinigt erwarten wir konservativ die geplante Summe von 80.000 € an Sonderbeiträgen.

Bei den Spenden freuen wir uns über jeden Euro, der bei uns eingeht. Leider haben wir unser Ziel in diesem Jahr nicht geschafft, hoffen aber, dass dies in diesem Jahr wieder klappt.

#### 2. Staatliche Grundfinanzierung (Teilsomme II)

Bei der staatlichen Grundfinanzierung kommt es aufgrund des guten Wahlergebnisses im Land und einer generellen Steigerung des Volumens zu einer deutlichen Erhöhung (incl. Nachzahlung), die sich auch im Haushalt 2013 fortsetzt.

#### 3. Sonstige Einnahmen (Teilsomme III)

Bei den Kostenerstattungen konnten wir weniger Einnahmen verbuchen, da auch

geringere Kosten (Telefon, Homepage, weniger BIG'S) entstanden sind

Bei der Erstattung Personal steckt ein Betrag (1.800 €) aus der Verdienstausfallentschädigung für Marianne Weiß (Mandat), die wir im Haushaltsjahr separat ausweisen.

Bei der Erhöhung des Zuschuss des LV steckt eine einmalige Zuwendung des LV im Wahlkampf (Kostenbeteiligung Wesselmänner/Kinowerbespot).

Im Haushalt 2013 werden dazu einige Anpassungen vorgenommen.

## D. Mittelfristige Finanzplanung 2014 bis 2018

Der mittelfristigen Finanzplanung könnt ihr entnehmen, dass in den zukünftigen Wahljahren ein ausreichender Wahletat zur Verfügung steht.

Die Einnahmen wurden ohne Zuwachs fortgeschrieben, bei den Ausgaben wurde eine 2% Steigerung berücksichtigt. Wir müssen an dieser Stelle deutlich darauf hinweisen, dass diese Planung eine sehr vage Schätzung der zukünftigen Entwicklung beschreibt. Die Einnahmeerwartungen ab 2014 sind schwer abschätzbar, da nach der Kommunalwahl 2014 die Sonderbeiträge neu definiert werden.

Wenn sich Fragen und Anregungen aus den genannten Zahlen ergeben, stehen wir gerne zur Verfügung.

i.A. Joachim Hood  
Kreiskassierer

Bielefeld, den 21. Februar 2013

## Bündnis 90/Die Grünen KV Bielefeld Jahresabschluss 2012

	Stand: 05.02.13	Plan 2012	Ist 2012	Differenz (absolut)	Ist/Plan (Prozent)
<b>A Allgemeine Ausgaben</b>					
<b>I. Personalkosten</b>					
1.	Gehälter	98.200,00 €	97.062,77 €	-1.137,23 €	98,84%
2.	Personalnebenkosten	600,00 €	588,71 €	-11,29 €	98,12%
<b>Teilsumme I</b>		<b>98.800,00 €</b>	<b>97.651,48 €</b>	<b>-1.148,52 €</b>	<b>98,84%</b>
<b>II. Sachausgaben laufender Geschäftsbetrieb</b>					
1.	Miete/Nebenkosten	17.200,00 €	17.287,51 €	87,51 €	100,51%
2.	Allg. Bürokosten	4.600,00 €	4.502,75 €	-97,25 €	97,89%
3.	Porto	3.000,00 €	3.616,83 €	616,83 €	120,56%
4.	Kommunikationskosten	1.500,00 €	806,30 €	-693,70 €	53,75%
5.	Kopierkosten	2.000,00 €	2.870,24 €	870,24 €	143,51%
6.	Zeitungen/Zeitschriften	1.300,00 €	1.408,04 €	108,04 €	108,31%
7.	Getränke	1.000,00 €	722,43 €	-277,57 €	72,24%
8.	Bankgebühren/Rücklast	450,00 €	524,55 €	74,55 €	116,57%
9.	Instandhaltung/GWVG	2.300,00 €	3.540,40 €	1.240,40 €	153,93%
10.	Car-Sharing Cambio	0,00 €	400,30 €	400,30 €	
11.	Versicherungen	320,00 €	335,12 €	15,12 €	104,73%
12.	Abschreibungen	2.000,00 €	1.518,92 €	-481,08 €	75,95%
<b>Teilsumme II</b>		<b>35.670,00 €</b>	<b>37.533,39 €</b>	<b>1.863,39 €</b>	<b>105,22%</b>
<b>III. Sachausgaben politische Arbeit</b>					
1.	Veranstaltungen/Aktionen	4.000,00 €	5.754,56 €	1.754,56 €	143,86%
2.	Kulturelle Veranstaltungen	3.700,00 €	4.543,35 €	843,35 €	122,79%
3.	Rundbrief BIG	4.500,00 €	4.354,34 €	-145,66 €	96,76%
4.	Anzeigen	1.000,00 €	1.056,55 €	56,55 €	105,66%
5.	Reisekosten	5.000,00 €	4.928,76 €	-71,24 €	98,58%
6.	MV + JHV	1.000,00 €	845,69 €	-154,31 €	84,57%
7.	Infomaterial	1.000,00 €	819,15 €	-180,85 €	81,92%
8.	Vorstand	200,00 €	24,07 €	-175,93 €	12,04%
9.	Grüne Jugend	700,00 €	512,80 €	-187,20 €	73,26%
10.	Stadtteilgruppen	500,00 €	66,41 €	-433,59 €	13,28%
11.	Arbeitsgruppen	300,00 €	63,56 €	-236,44 €	21,19%
12.	Spenden	300,00 €	242,03 €	-57,97 €	80,68%
<b>Teilsumme III</b>		<b>22.200,00 €</b>	<b>23.211,27 €</b>	<b>1.011,27 €</b>	<b>104,56%</b>
<b>IV. Zuschüsse an Gliederungen</b>					
1.	Beiträge Landesverband	23.800,00 €	23.667,00 €	-133,00 €	99,44%
2.	Beitrag Bezirksverband	2.100,00 €	2.064,00 €	-36,00 €	98,29%
3.	BV Grüne Jugend	120,00 €	120,00 €	0,00 €	100,00%
<b>Teilsumme IV</b>		<b>26.020,00 €</b>	<b>25.851,00 €</b>	<b>-169,00 €</b>	<b>99,35%</b>
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>182.690,00 €</b>	<b>184.247,14 €</b>	<b>1.557,14 €</b>	<b>100,85%</b>
<b>B Wahlkampfkosten</b>					
<b>I. Personalkosten</b>					
1.	Gehälter	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	100,00%
2.	Gehälter (GfB)	1.800,00 €	1.570,56 €	-229,44 €	87,25%
<b>Teilsumme I</b>		<b>6.800,00 €</b>	<b>6.570,56 €</b>	<b>-229,44 €</b>	<b>96,63%</b>
<b>II. Öffentlichkeitsarbeit</b>					
1.	Veranstaltungen	5.000,00 €	5.206,03 €	206,03 €	104,12%
2.	Anzeigen/Werbung	500,00 €	493,85 €	-6,15 €	98,77%
3.	Kinowerbung	2.100,00 €	1.434,75 €	-665,25 €	68,32%
4.	Wesselmänner	4.000,00 €	5.728,18 €	1.728,18 €	143,20%
5.	Plakatierung	3.000,00 €	2.945,50 €	-54,50 €	98,18%
6.	Direkt-Kampagne (incl. Plakate/Flyer)	1.500,00 €	1.259,02 €	-240,98 €	83,93%
<b>Teilsumme II</b>		<b>16.100,00 €</b>	<b>17.067,33 €</b>	<b>967,33 €</b>	<b>106,01%</b>
<b>III. Material</b>					
1.	Info-/Verbrauchsmaterial	2.600,00 €	3.345,05 €	745,05 €	128,66%
2.	sonstige Wahlkampfkosten	1.000,00 €	743,44 €	-256,56 €	74,34%
3.	Plakate	1.000,00 €	1.230,50 €	230,50 €	123,05%
<b>Teilsumme III</b>		<b>4.600,00 €</b>	<b>5.318,99 €</b>	<b>718,99 €</b>	<b>115,63%</b>
<b>Wahlkampfkosten Gesamt</b>		<b>27.500,00 €</b>	<b>28.956,88 €</b>	<b>1.456,88 €</b>	<b>105,30%</b>
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>		<b>210.190,00 €</b>	<b>213.204,02 €</b>	<b>3.014,02 €</b>	<b>101,43%</b>

C Einnahmen	Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Differenz (absolut)	Ist/Soll (Prozent)
<b>I. Einnahmen Spenden/Mitgliedsbeiträge</b>					
1. Mitgliedsbeiträge	94.000,00 €	94.045,36 €	96.000,00 €	1.954,64 €	2,08%
2. Sonderbeiträge	81.000,00 €	81.463,50 €	81.000,00 €	-463,50 €	-0,57%
3. Spenden v. nat. Personen	3.000,00 €	1.926,68 €	3.000,00 €	1.073,32 €	55,71%
4. Verzichtsspenden	1.000,00 €	670,12 €	1.000,00 €	329,88 €	49,23%
<b>Teilsumme I.</b>	<b>179.000,00 €</b>	<b>178.105,66 €</b>	<b>181.000,00 €</b>	<b>2.894,34 €</b>	<b>1,63%</b>
<b>II. Staatliche Mittel</b>					
1. Grundfinanzierung	16.900,00 €	17.925,00 €	17.000,00 €	-925,00 €	-5,16%
<b>Teilsumme II</b>	<b>16.900,00 €</b>	<b>17.925,00 €</b>	<b>17.000,00 €</b>	<b>-925,00 €</b>	<b>-5,16%</b>
<b>III. Sonstige Einnahmen</b>					
1. Veranstaltungen/Aktionen Kostenerstattung	3.000,00 €	3.061,44 €	3.000,00 €	-61,44 €	-2,01%
2. (Fraktion, Bolte, Hasselmann-Büro)	8.000,00 €	6.789,90 €	7.000,00 €	210,10 €	3,09%
3. Erstattung Personal	9.000,00 €	10.293,10 €	8.500,00 €	-1.793,10 €	-17,42%
4. Verdienstausfallentschädigung	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	
5. Untervermietung	3.200,00 €	3.167,42 €	3.200,00 €	32,58 €	1,03%
6. Zinsen Festgeld	500,00 €	811,67 €	500,00 €	-311,67 €	-38,40%
7. Zuschuss v. LV	250,00 €	1.141,00 €	300,00 €	-841,00 €	-73,71%
<b>Teilsumme III</b>	<b>23.950,00 €</b>	<b>25.264,53 €</b>	<b>24.500,00 €</b>	<b>-764,53 €</b>	<b>-3,03%</b>
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>219.850,00 €</b>	<b>221.295,19 €</b>	<b>222.500,00 €</b>	<b>1.204,81 €</b>	<b>0,54%</b>
<b>D Zuführung/Entnahme Reinvermögen</b>	<b>9.660,00 €</b>	<b>8.091,17 €</b>	<b>-10.970,00 €</b>		

## Bündnis 90/Die Grünen KV Bielefeld Haushalt 2013

Stand: 05.02.13		Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Vergleich Ist 12/Plan 13 (absolut)	Vergleich Ist 12/Plan 13 (Prozent)
<b>A Allgemeine Ausgaben</b>						
<b>I. Personalkosten</b>						
1.	Gehälter	98.200,00 €	97.062,77 €	99.300,00 €	2.237,23 €	2,30%
2.	Personalnebenkosten	600,00 €	588,71 €	500,00 €	-88,71 €	-15,07%
<b>Teilsumme I</b>		<b>98.800,00 €</b>	<b>97.651,48 €</b>	<b>99.800,00 €</b>	<b>2.148,52 €</b>	<b>2,20%</b>
<b>II. Sachausgaben laufender Geschäftsbetrieb</b>						
1.	Miete/Nebenkosten	17.200,00 €	17.287,51 €	17.500,00 €	212,49 €	1,23%
2.	Allg. Bürokosten	4.600,00 €	4.502,75 €	4.600,00 €	97,25 €	2,16%
3.	Porto	3.000,00 €	3.616,83 €	4.000,00 €	383,17 €	10,59%
4.	Kommunikationskosten	1.500,00 €	806,30 €	1.000,00 €	193,70 €	24,02%
5.	Kopierkosten	2.000,00 €	2.870,24 €	3.000,00 €	129,76 €	4,52%
6.	Zeitungen/Zeitschriften	1.300,00 €	1.408,04 €	1.400,00 €	-8,04 €	-0,57%
7.	Getränke	1.000,00 €	722,43 €	1.000,00 €	277,57 €	38,42%
8.	Bankgebühren/Rücklast	450,00 €	524,55 €	800,00 €	275,45 €	52,51%
9.	Instandhaltung/GWG	2.300,00 €	3.540,40 €	3.500,00 €	-40,40 €	-1,14%
10.	Car-Sharing Cambio	0,00 €	400,30 €	500,00 €	99,70 €	24,91%
11.	Versicherungen	320,00 €	335,12 €	350,00 €	14,88 €	4,44%
12.	Abschreibungen	2.000,00 €	1.518,92 €	1.300,00 €	-218,92 €	-14,41%
<b>Teilsumme II</b>		<b>35.670,00 €</b>	<b>37.533,39 €</b>	<b>38.950,00 €</b>	<b>1.416,61 €</b>	<b>3,77%</b>
<b>III. Sachausgaben politische Arbeit</b>						
1.	Veranstaltungen/Aktionen	4.000,00 €	5.754,56 €	4.000,00 €	-1.754,56 €	-30,49%
2.	Kulturelle Veranstaltungen	3.700,00 €	4.543,35 €	5.500,00 €	956,65 €	21,06%
3.	Rundbrief BIG	4.500,00 €	4.354,34 €	5.000,00 €	645,66 €	14,83%
4.	Anzeigen	1.000,00 €	1.056,55 €	2.000,00 €	943,45 €	89,30%
5.	Reisekosten	5.000,00 €	4.928,76 €	5.000,00 €	71,24 €	1,45%
6.	MV + JHV	1.000,00 €	845,69 €	1.000,00 €	154,31 €	18,25%
7.	Infomaterial (incl. Biobroschüre)	1.000,00 €	819,15 €	4.000,00 €	3.180,85 €	388,31%
8.	Vorstand	200,00 €	24,07 €	200,00 €	175,93 €	730,91%
9.	Grüne Jugend	700,00 €	512,80 €	700,00 €	187,20 €	36,51%
10.	Stadtteilgruppen	500,00 €	66,41 €	500,00 €	433,59 €	652,90%
11.	Arbeitsgruppen	300,00 €	63,56 €	300,00 €	236,44 €	371,99%
12.	Spenden	300,00 €	242,03 €	300,00 €	57,97 €	23,95%
<b>Teilsumme III.</b>		<b>22.200,00 €</b>	<b>23.211,27 €</b>	<b>28.500,00 €</b>	<b>5.288,73 €</b>	<b>22,79%</b>
<b>IV. Zuschüsse an Gliederungen</b>						
1.	Beiträge Landesverband	23.800,00 €	23.667,00 €	24.000,00 €	333,00 €	1,41%
2.	Beitrag Bezirksverband	2.100,00 €	2.064,00 €	2.100,00 €	36,00 €	1,74%
3.	BV Grüne Jugend	120,00 €	120,00 €	120,00 €	0,00 €	0,00%
<b>Teilsumme IV.</b>		<b>26.020,00 €</b>	<b>25.851,00 €</b>	<b>26.220,00 €</b>	<b>369,00 €</b>	<b>1,43%</b>
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>182.690,00 €</b>	<b>184.247,14 €</b>	<b>193.470,00 €</b>	<b>9.222,86 €</b>	<b>5,01%</b>
<b>B Wahlkampfkosten BTW</b>						
		<b>Plan 2012</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Plan 2013</b>		
<b>I. Personalkosten</b>						
1.	Gehälter			7.700,00 €		
2.	Gehälter (GfB)			1.300,00 €		
<b>Teilsumme I</b>				<b>9.000,00 €</b>		
<b>II. Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1.	Veranstaltungen			4.500,00 €		
2.	Anzeigen/Werbung			1.500,00 €		
3.	Kinowerbung			2.000,00 €		
4.	Wesselmänner			6.000,00 €		
5.	Plakatierung			4.000,00 €		
6.	Direkt-Kampagne (incl. Plakate/Flyer)			3.000,00 €		
<b>Teilsumme II</b>				<b>21.000,00 €</b>		
<b>III. Material</b>						
1.	Info-/Verbrauchsmaterial			5.000,00 €		
2.	sonstige Wahlkampfkosten			2.000,00 €		
3.	Plakate			3.000,00 €		
<b>Teilsumme III</b>				<b>10.000,00 €</b>		
<b>Wahlkampfkosten Gesamt</b>		<b>27.500,00 €</b>	<b>28.956,88 €</b>	<b>40.000,00 €</b>		
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>		<b>210.190,00 €</b>	<b>213.204,02 €</b>	<b>233.470,00 €</b>		

C Einnahmen	Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Differenz (absolut) €	Ist/Soll (Prozent)
<b>I. Einnahmen Spenden/Mitgliedsbeiträge</b>					
1. Mitgliedsbeiträge	94.000,00 €	94.045,36 €	96.000,00 €	1.954,64 €	2,08%
2. Sonderbeiträge	81.000,00 €	81.463,50 €	81.000,00 €	-463,50 €	-0,57%
3. Spenden v. nat. Personen	3.000,00 €	1.926,68 €	3.000,00 €	1.073,32 €	55,71%
4. Verzichtsspenden	1.000,00 €	670,12 €	1.000,00 €	329,88 €	49,23%
<b>Teilsumme I.</b>	<b>179.000,00 €</b>	<b>178.105,66 €</b>	<b>181.000,00 €</b>	<b>2.894,34 €</b>	<b>1,63%</b>
<b>II. Staatliche Mittel</b>					
1. Grundfinanzierung	16.900,00 €	17.925,00 €	17.000,00 €	-925,00 €	-5,16%
<b>Teilsumme II</b>	<b>16.900,00 €</b>	<b>17.925,00 €</b>	<b>17.000,00 €</b>	<b>-925,00 €</b>	<b>-5,16%</b>
<b>III. Sonstige Einnahmen</b>					
1. Veranstaltungen/Aktionen Kostenerstattung	3.000,00 €	3.061,44 €	3.000,00 €	-61,44 €	-2,01%
2. (Fraktion,Bolte,Hasselmann-Büro)	8.000,00 €	6.789,90 €	7.000,00 €	210,10 €	3,09%
3. Erstattung Personal	9.000,00 €	10.293,10 €	8.500,00 €	-1.793,10 €	-17,42%
4. Verdienstausfallentschädigung	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	
5. Untervermietung	3.200,00 €	3.167,42 €	3.200,00 €	32,58 €	1,03%
6. Zinsen Festgeld	500,00 €	811,67 €	500,00 €	-311,67 €	-38,40%
7. Zuschuss v. LV	250,00 €	1.141,00 €	300,00 €	-841,00 €	-73,71%
<b>Teilsumme III</b>	<b>23.950,00 €</b>	<b>25.264,53 €</b>	<b>24.500,00 €</b>	<b>-764,53 €</b>	<b>-3,03%</b>
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>219.850,00 €</b>	<b>221.295,19 €</b>	<b>222.500,00 €</b>	<b>1.204,81 €</b>	<b>0,54%</b>
<b>D Zuführung/Entnahme Reinvermögen</b>					
	<b>9.660,00 €</b>	<b>8.091,17 €</b>	<b>-10.970,00 €</b>		

## Mittelfristige Finanzplanung 2014 bis 2018

	2013 BTW	2014 EW, KW	2015 OB-Wahl	2016	2017 LTW + BTW	2018
Reinvermögen 01.01.	83.635,14	72.665,14	17.825,74	29.039,55	46.227,64	-690,51
Einnahmen	222.500,00	222.500,00	222.500,00	222.500,00	222.500,00	222.500,00
Ausgaben allgemein	193.470,00	197.339,40	201.286,19	205.311,91	209.418,15	213.606,51
Ausgaben Wahlkampf	40.000,00	80.000,00	10.000,00	0,00	60.000,00	0,00
Ergebnis	-10.970,00	-54.839,40	11.213,81	17.188,09	-46.918,15	8.893,49
Entnahme Rücklagen	-10.970,00	-54.839,40	0,00	0,00	-46.918,15	0,00
Zuführung Rücklagen	0,00	0,00	11.213,81	17.188,09	0,00	8.893,49
Reinvermögen 31.12.	72.665,14	17.825,74	29.039,55	46.227,64	-690,51	8.202,98

## Bewerbung Direktkandidatur Wahlkreis Bielefeld/Werther

**Britta Haßelmann:**

# FÜR BIELEFELD IN BERLIN



Liebe Freundinnen und Freunde,

am 22. September 2013 findet die nächste Bundestagswahl statt und mit dieser Wahl wird entschieden, ob ein Politikwechsel in diesem Land gelingen kann. Entscheidungen, die derzeit in Berlin von Schwarz-Gelb getroffen oder ausgesessen werden, haben massive Auswirkungen auf Bielefeld und Werther und die Menschen, die hier leben. Wir Grüne werden gemeinsam die nächsten Monate nutzen, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen, um gesellschaftliche und politische Mehrheiten für diesen Politikwechsel zu gewinnen. Wir wollen, dass sich was ändert, weil wir sehen, dass viele Entwicklungen in die falsche Richtung laufen!

Schon jetzt ist sicher: Eine der zentralen Auseinandersetzungen ist die Energiewende. Schwarz-Gelb ist nicht in der Lage, die erneuerbaren Energien nach vorn zu bringen. Es kommt entscheidend auf uns an. Wir müssen zeigen, wie Energiewende geht: wir müssen die Energiewende weiterdenken und dürfen nicht zulassen, dass die steigende EEG- und Netzzulage als Argument benutzt werden, Menschen zu verunsichern, die Erneuerbaren als Preistreiber darzustellen und eine Auszubremse durchzusetzen. Es muss eine faire Verteilung der Kosten und Nutzen für Industrie und VerbraucherInnen geben und Energie muss bezahlbar bleiben für die BürgerInnen und Bürger.

Auch die zunehmende soziale Spaltung unserer Gesellschaft verlangt nach Antworten. Wir Grüne haben die Pflicht, unsere Vorstellung einer gerechten Gesellschaft zu beschreiben. Viele Menschen haben das Gefühl, dass es nicht gerecht zugeht in unserem Land. Deshalb sind Solidarität, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit keine theoretischen Begriffe, sie werden gelebt oder auch vermisst. Hier müssen wir die Auseinandersetzung suchen und für inhaltliche Konzepte streiten. Eine armutsfeste Grundsicherung, eine Garantierente, eine Kindergrundsicherung, ein gesetzlicher Mindestlohn - wir streiten für die Teilhabe aller am gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Leben und für gleiche Chancen.

Die aktuellen Auseinandersetzungen über eine gesetzliche Frauenquote, Entgeltgleichheit, eine doppelte Staatsbürgerschaft und die Gleichstellung von Lesben und Schwulen zeigen wieviel Nachholbedarf ins Schwarz-Gelb in Sachen gesellschaftlicher Modernisierung bereiten und wie groß der Stillstand mit CDU und FDP hier und heute im Jahr 2013 noch ist.

Alle diese politischen Fragen konkretisieren sich hier vor Ort in Bielefeld und Werther: Wie wachsen unsere Kinder auf, wie leben Menschen im Alter, was müssen wir für eine gerechtere Gesellschaft, tun, wie sieht ein inklusives Gemeinwesen aus, was können wir lokal zum Klimaschutz beitragen, wie leben MigrantInnen und Migranten in unserer Stadt und wie sieht die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region aus.

Für all diese Herausforderungen brauchen wir starke und handlungsfähige Kommunen. Davon sind wir derzeit mancherorts weit entfernt. Das erleben wir auch gerade in Bielefeld. Vielerorts reicht das Geld im städtischen Haushalt vorne und hinten nicht, um notwendige und wichtige Aufgaben vor Ort anständig ausführen zu können. Deshalb müssen wir in Berlin die Gewerbe- und Grundsteuer weiterentwickeln, die Kommunen bei den sozialen Kosten stärker entlasten und endlich in Bund und Land für eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Städte und Gemeinden sorgen.

Mir liegt sehr viel daran, dass unsere Konzepte und Ideen vor Ort unterstützend wirken. Den regelmässigen Austausch zwischen Berlin und hier vor Ort will ich sichern und dabei mitdenken, wie sich Entscheidungen, die in Berlin getroffen werden, konkret auf das Leben in unserer Stadt auswirken. Ich möchte eine verlässliche Ansprechpartnerin sein - Menschen und Initiativen, Verbände und Institutionen zusammenbringen und mich um drängende Fragen unserer Stadt kümmern.

Ich möchte die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt davon überzeugen, mich und uns Bündnis90/ Die Grünen mit ihrer Wahlentscheidung am 22. September zu unterstützen. Ich werde nicht nachlassen in meinem Engagement für mehr Gerechtigkeit, mehr Selbstbestimmung, mehr Ökologie und mehr Demokratie und will mich für BIELEFELD IN BERLIN stark machen.

Ich freue mich, wenn Ihr mich unterstützt.

Eure Britta

# Vorstandsbewerbungen

Für die kommenden zwei Jahre sind alle acht Plätze neu zu wählen: Geschäftsführender Vorstand bestehend aus SprecherIn, stellvertretender SprecherIn, KassiererIn, SchriftführerIn, sowie vier BeisitzerInnen. Insgesamt mindestens vier Frauen.

## Bernd Ackehurst

### Kandidatur zum Sprecher des KV-Vorstands der Bielefelder Grünen



Liebe Freundinnen und Freunde,

fast zwei Jahre sind seit der vorletzten JHV am 19.6.2011 vergangen, nun gilt es einen neuen Vorstand zu wählen. Da mir die Arbeit als Sprecher des KV-Vorstandes Freude und Zufriedenheit gegeben hat, möchte ich auch in diesem Jahr wieder um Euer Votum für meine Kandidatur bitten.

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes gibt schon einen guten Überblick auf die geleistete Arbeit, deshalb möchte ich nur ein paar Punkte nennen, die mir bei meiner Arbeit als Sprecher wichtig waren. Hier einige Stichpunkte wie: Stadtwerke-Rückkauf, Shoppingcenter und Stadtentwicklung, Eröffnung der neuen Bibliothek, der Landtagswahlkampf, der kommunaler Haushalt, das Freibad Gadderbaum oder jetzt der Bunker... alles Themen, die zum Teil sehr arbeitsintensiv waren, sich aber auch gelohnt haben.

Gerade zu den anstehenden Diskussionen und Entscheidungen zu den Fragen des kommunalen Haushalts, des Freibades Gadderbaum, des Bunker oder aber auch der anstehenden Bundestagswahl im September diesen Jahres oder der Kommunalwahl im Mai 2014 möchte ich mich als KV-Sprecher einbringen. Ich denke, ich habe in der zwischenzeit genügend Erfahrungen gesammelt, die ich gut für die kommenden zwei Jahre in die Partei einbringen kann. Ich will noch mehr Menschen motivieren, bei uns mitzumachen, es gibt noch viel zu tun.

Zum Abschluss möchte ich noch hervorzuheben, wie gut das gesamte Vorstandsteam zusammengearbeitet hat und wir respektvoll wir miteinander umgegangen sind, dabei möchte ich auch gleich noch unsere „Hauptamtlichen“ mit einschließen.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich bewerbe mich nun abermals um den Posten des Sprechers und dafür bitte ich um Eure Stimme.

Grüne Grüße  
Bernd Ackehurst  
Kontakt: Detmolder Straße 21, 33604 Bielefeld  
bernd@ackehurst.de, Telefon 0172-26 90 151

#### Person & Politik:

- 1950 geboren in Schleswig-Holstein, seit 1951 Bielefelder
- Patchwork-Familie
- Grafik-Designer
- Teilnahme an Aktionen gegen Atomkraft und gegen den Vietnam-Krieg
- Mitte der 1980er Jahre Lehrauftrag an der FH Bielefeld (Grafikdesign)
- seit 2002 aktiv bei Amnesty International  
(dort in örtlicher Gruppe & Bezirkssprecher (2003-2009) für Ostwestfalen-Lippe, Mitarbeit in Fachkommission Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit in Redaktion des Amnesty Journal in Berlin, Mitarbeit bei Amnesty-Radio in Bielefeld)
- seit März 2007 bei den Grünen
- Delegierter auf LDKen und BDKen
- seit 2007 im offenen Vorstand, seit 2008 Beisitzer im Vorstand, seit 2009 Sprecher des KV
- seit 2010 Beisitzer im Vorstand des grünen Bezirksverbandes OWL

**Kassierer/in:****Joachim Hood**

Liebe Freundinnen und Freunde,

und schon wieder sind zwei Jahre als Kreiskassierer vorbei und nach reiflicher Überlegung kandidiere ich erneut für die nächsten zwei Jahre als Kreiskassierer im Kreisvorstand.

Mir hat die vergangene Arbeit im Kreisvorstand viel Freude bereitet, obwohl nicht alles Spaß macht bei meiner Aufgabe. Es stehen erneut fast zwei Jahre Wahlkampf vor der Tür, die ich gerne mitgestalten will.

Seit geraumer Zeit versuche ich regelmäßig an den Fraktionssitzungen teilzunehmen, um den Informationsaustausch zwischen Fraktion und Kreisvorstand zu befördern.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir erneut das Vertrauen dafür aussprechen würdet.

Meine Person:

Joachim Hood, 42 Jahre, Dipl. Sozialarbeiter/Diakon, z.Zt. Personalreferent in der Stiftung Sarepta-Nazareth der vBS Bethel

Seit 2004 Kreiskassierer im Kreisvorstand

Seit 2010 Sachkundiger Bürger als stellv. Mitglied im Jugendhilfe- und Sozialausschuss

Delegierter im Landesfinanzrat, LDK und BDK

Bielefeld, 21.02.2013

**Schriftführer/in:****Sandra Menke**

Liebe Bielefelder Grüne,

Nach den letzten sehr intensiven und aufregenden und sehr schnell vergangenen zwei Jahren im Vorstand, vor allem mit den unplanmäßigen Landtagswahlen im letzten Mai, die mir sehr viel Spaß gemacht haben, möchte ich gerne wieder für den Kreisvorstand kandidieren.

Nach dem die Vorbereitung der Bundestagswahl im September und auch für die Kommunalwahlen bereits intensiv begonnen habe, würde ich gerne mit euch gemeinsam in die anstehenden Wahlkämpfe ziehen und für erfolgreiche und möglichst starke

Grüne erst in Berlin und dann auch in Bielefeld zu kämpfen.

Wie nicht nur, aber auch die Urwahl der Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl zeigt, kann und sollte das Thema Beteiligung/Partizipation meiner Meinung nach eine Klammer zwischen allen Ebenen (Kommune, Land, Bund, Europa) und auch den verschiedenen konkreten inhaltlichen Aspekten sein, die noch zu diskutieren und zu entwickeln sind.

Auch der Mitgliederentscheid zu den wichtigsten Projekten bei der Bundestagswahl am 9. Juni sollten wir vor Ort zur Diskussion und breiter Beteiligung nutzen und auch Dinge und Methoden wie das Weltcafé während einer MV sollten wir fortführen und weiterentwickeln und ebenso den offenen Vorstand weiter (und auch verstärkt) als Ort aktueller grüner Diskussionen nutzen.

Bei der Entwicklung des Kommunalwahlprogramms sollten wir neue Möglichkeiten der Beteiligung nutzen und verstärkt drauf gucken und diskutieren, wo hier in der Kommune mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz möglich ist (bis hin zum Bürgerhaushalt).

Mehr Partizipation und Beteiligung sollte aber nicht nur innerparteilicher Anspruch sein, sondern auch im Umgang mit Bürgern und Bürgerinnen gelten. Wir sollten nicht nur (aber auch in Wahlkampfzeiten) nicht nur Ansprechpartner und Mitmach- und Mitdebattierpartei sein, und die Leute an den Orten in der Lebenswirklichkeit abholen, in der sie sich befinden und entsprechende Angebote machen.

An alldem würde ich mich organisatorisch und inhaltlich gerne weiterhin im Vorstand beteiligen und auch gerne wieder als Bindeglied zwischen dem Kreisverband und der Landesebene agieren und euch als Delegierte auf dem Landesparteirat vertreten.

Soviel in aller Kürze, für Nachfragen und Diskussionen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Zur Person:

- geboren am 3. September 1977
- Studium Geschichte und Soziologie an der Uni Bielefeld
- Arbeit bei Emnittel
- Mitglied im Kreisvorstand und der Bezirksvertretung Schildesche, LPR- und LDK –Delegierte

Viele Grüße,  
Sandra Menke



## BeisitzerInnen

(in alphabetischer Reihenfolge)

### Jens Burnicki



Liebe Freundinnen und Freunde,  
 seit 2011 engagiere ich mich als gebürtiger Jöllebecker für GRÜNE Inhalte vor Ort in meiner Heimatstadt Bielefeld – und seit dem vergangenen Jahr auch überregional als kulturpolitischer Sprecher im Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Ich bin Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Kultur und Absolvent des grünen Trainee-Programms, das im letzten Jahr von der Bundespartei durchgeführt wurde. Meine Trainerin vor Ort war Britta Haßelmann. Als Beisitzer im Kreisvorstand möchte ich mich gern mit Euch gemeinsam für ein vielfältiges Bielefeld einsetzen.

Warum ich mich bewerbe?

Bielefeld? Da geht was! Mir gefällt das ungeheure Potential des Kreisverbandes Bielefeld, das sich selbst mit kleinem Einsatz Einzelner immer wieder aufs Neue kraftvoll entfaltet. Ganz konkret erlebe ich das aktuell während meines Engagements für die „AG Migration“, aus der unter anderem das „Café International“ entstanden ist: In der Regel an jedem ersten Samstag im Monat verwandeln wir die Räumlichkeiten des Kreisverbandes in eine charmante Teestube. Ganz unverkrampft und auf Augenhöhe lernen wir hier unsere Kommune besser kennen. Vom Landesverband gab es dafür auf der letzten Landesdelegiertenkonferenz in Hagen eine Best Practice-Auszeichnung, die besonders nachahmenswerte Projekte ehrt. Ayse Özdemir und ich hatten die Ehre den Preis stellvertretend für die AGLer und AGLerinnen entgegenzunehmen.

Bei der GAR NRW (Grüne/Alternative in den Räten) habe ich mich 2012 dafür eingesetzt, dass der Modell-Workshop „Die Kommune wird vielfältig“ in unserer Stadt stattfindet. Am 2. März werden wir Bielefelder GRÜNEN diesen nun zusammen mit der GAR NRW und der Heinrich Böll-Stiftung NRW durchführen. Hier gilt es Menschen mit Migrationshintergrund für den Stadtrat und ein politisches Engagement zu gewinnen. Neben organisatorischen Aufgaben im Vorfeld übernehme ich zusätzlich die Moderation.

Mein Trainee-Projekt lautete „Mitgliederwerbung für den KV Bielefeld“ und beinhaltete Seminare zum Thema politische Kommunikation, Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit. Während dieser Zeit führte ich unter anderem eine Mitgliederumfrage mit Euch durch sowie eine erfolgreiche Fotoaktion, bei der die Verbreitung in sozialen Netzwerken von Anfang an mitgedacht war.



In Hinblick auf die kommenden Wahlen möchte ich gemeinsam mit Euch frische und kreative Formen der Mitgliederwerbung, Personalentwicklung und Kampagnenarbeit – ähnlich wie die zuvor genannten – vorantreiben und intensivieren.

Wo bin ich politisch zu Hause?

Meine politischen Interessensgebiete sind allgemein in der Sozial-, Integrations- und Kulturpolitik angesiedelt. Was nicht heißt, dass mein Blick nicht über diesen Tellerrand hinausgeht.

Was ich sonst so mache?

Ich bin selbständiger Berater und Trainer für Kommunikation, unterstütze Unternehmen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und arbeite als Journalist. Ganz konkret biete ich aktuell unter anderem ein Seminar für die GAR mit dem Namen „Das Einmaleins der Pressearbeit“ an.

Falls Euch noch Fragen umtreiben, die Ihr mir vor der Wahl stellen möchtet, dann könnt Ihr mich gerne jederzeit ansprechen. Hier meine E-Mail-Adresse: jens[at]jensburnicki.de

Ich freue mich auf weitere Herausforderungen, eine gute Zusammenarbeit und grüße herzlich.

Jens Burnicki

### Dominic Hallau

## ## Kreisvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

im März 2010 wurde ich nach gerade Mal 6 Monaten Parteizugehörigkeit als Beisitzer in den Vorstand nachgewählt. Und ich muss ganz ehrlich sagen, ich war erstaunt über das Vertrauen, was die Partei in mich gesetzt hat.

Dieses Vertrauen war mein Antrieb für meine ersten zwei Jahre im Vorstand, in denen ich vor allem viel gelernt habe. Nachdem ich 2011 wieder in den Vorstand gewählt wurde, blicke ich nun auf zwei Jahre im Vorstand zurück, in denen ich gut gerüstet mitarbeiten konnte. Ich danke Euch sehr, dass ihr mir die Zeit dazu gegeben habt.

In den vergangenen zwei Jahren habe ich sehr regelmäßig an den Vorstandssitzungen und Veranstaltungen teilgenommen - bei einem Zug- und Fahrrad Arbeitsweg bis Verl und einem Partner in Bünde nicht immer einfach. Ich habe mich mit meiner Erfahrung im IT-Bereich und als »Digital Native« sehr dafür eingesetzt, dass wir mit unserer neuen Webseite und auf Facebook eine gute Präsenz zeigen

können. Wo ich auf Veranstaltungen helfen konnte, tat ich dies gerne, ob als Foto- und Videograph (z.B. Neujahrstreffen) oder auch als Moderator (»Ist der Euro noch zu retten« mit Sven Giegold MdEP, »Bio-Energie auf dem Holzweg« mit Bärbel Höhn MdB ). Auch auf Landesebene war ich um unseren KV bemüht, bei M-Agenten-Treffen, der OpenSpace Veranstaltung oder den Jahresauftakttreffen. Als Organisator der Projektgruppe »Denkfabrik« konnte ich mithelfen, dass unser KV auf der ersten Denkfabrik 2011 in Bonn mit unserem Workshop sehr präsent vertreten war. Nicht verschweigen möchte ich meine erfolglose Bewerbung für den Landesvorstand, für dessen Unterstützung ich mich nochmals sehr bei Euch bedanke. Ich habe ganz ehrlich den Aufwand und das Werben um Unterstützung außerhalb des KVs unterschätzt. Aber ich habe dadurch auch viel gelernt und gelobe Besserung.

Diesen Einsatz der letzten Jahre möchte ich gerne zwei weitere Jahre als Beisitzer fortsetzen und mich noch mehr darum bemühen, meine Themen Netzpolitik, Offene Gesellschaft und Verkehr zu setzen. Und ich möchte wett machen, dass wir es nach „meinem“ ersten Wahlkampf 2009 nicht geschafft haben, Schwarz-Gelb zu verhindern. Daher bitte ich erneut um Eure Unterstützung.

## ## LDK-Delegierter

Liebe Freundinnen und Freunde,

NRW wird vom Bund abgehängt. Der Bedarf in der Sanierung im Verkehrssektor ist immens, aber Berlin vergibt Gelder nach Himmelsrichtung. Dass von den 10 größten Schienen-Projekten dieses Jahr über die Hälfte ganz oder zum Teil im Wahl-Bundesland Bayern liegen, hat zumindest Geschmäcke, spätestens, wenn man sich das Parteibuch des Verkehrsministers ansieht.

Dieses Thema möchte ich gerne auf der LDK mit begleiten, zumal auch die Verteilung innerhalb NRWs in den letzten Jahren nicht immer den Eindruck hinterließ, dass OWL ausreichend und fair Mittel erhielt.

Aus diesem Grund stelle ich mich zur Wahl als LDK-Delegierter und bitte um Eure Unterstützung.

## ## LPR Delegierter

Liebe Freundinnen und Freunde,

Der LPR behandelt aus meiner Sicht oft Themen, die sehr viel bürgernäher und praxisnäher sind, als die Themen auf einer LDK - wie etwa das Thema Massentierhaltung auf dem LPR Anfang März. Hier kommt es meines Erachtens vor allem darauf an, ein guter Mittler zwischen KV und LPR zu sein. Ich möchte mich um diese Aufgabe erneut bewerben und bitte um Eure Unterstützung.

## ## BDK Delegierter

Liebe Freundinnen und Freunde, als ich 2009 zu Euch kam, begann gerade die heiße Phase des Wahlkampfes. Ich ging mit Euch auf die Straße, ich kämpfte und ich fühlte den Stolz über 10,7% und die Enttäuschung, dass Schwarz-Gelb nicht verhindert wurde.

Jetzt will ich nicht nur mit Euch auf der Straße stehen und kämpfen, sondern ich will die großartigen Partizipationsmöglichkeiten nutzen, die unsere Partei uns bietet. So werde ich definitiv am Mitgliederentscheid um die 10 Projekte aus unserem Wahlprogramm mitmachen, und hoffe natürlich, dass ich damit nicht alleine sein werde. Und ich möchte natürlich sehr gerne auch auf der BDK mitwirken, dass wir ein großartiges Programm abliefern, für das wir alle gerne auf die Straße gehen werden. Denn die Energiewende und die Homo-Ehe kann ohne uns nicht klappen und den Blick für die Probleme unserer Kommunen hat keiner wie wir. Unsere Glaubwürdigkeit ist ein Riesenspfund, das wir nutzen müssen, um Schwarz-Geld abzulösen. Um dazu beizutragen, bewerbe ich mich als BDK-Delegierter und bitte um Eure Unterstützung.

### Alexander Temme

Bewerbung als Beisitzer im Kreisvorstand  
Mal (ganz) kurz:

Name: Alexander Temme  
Berufung: Student der Soziologie  
Lieblingsthemen: Sozialpolitik und ein wenig Wirtschaftspolitik

Ziele:

- Mehr inhaltliche Diskussionen
  - einen kreativen Wahlkampf
  - Partizipation möglichst vieler Mitglieder
  - Intensiver Kontakt mit BürgerInnen, Organisationen und Bewegungen
- Wünsche:
- Ablösung von Schwarz-Gelb durch Rot-GRÜN (!!!)
  - Ein super-tolles Ergebnis für Britta
  - Europawahlkampf für mehr Europa
  - Erfolgreiche Kommunalwahl durch Offenheit und Dialog mit den WählerInnen

Und (ein wenig) länger:

Was bisher geschah: An einem extrem heißen Sonntagmorgen im Juli 1983 wurde ich in der münsterländischen Kleinstadt Oelde geboren, trat 2002 der Partei Bündnis 90/Die Grünen in Hamm, einer Großstadt am Rande des Ruhrgebiets, bei und scheiterte mit einem Erststimmenergebnis von 5,4 %



in Hamm 2010, äußerst knapp am Einzug in den nordrhein-westfälischen Landtag. Ich durfte die Hammer Grünen in den letzten Jahren auf verschiedenen Landes- (LDK) und Bundesparteitagen (BDK) vertreten.

Seit 2007 studiere ich Luhmann und ein wenig Sozialpolitik an der Uni in der ost-westfälischen Metropole Bielefeld. Zunächst arbeitete ich in der Grünen Jugend Bielefeld und im offenen Vorstand ein wenig mit. Nun bewerbe ich mich zum ersten Mal als Beisitzer für den Kreisvorstand der Bielefelder Grünen.

Die aktuelle Lage und was wohl noch so kommt: Noch nie war die Lage der Grünen am Anfang eines Bundestagswahljahrs so gut wie heute. Die Menschen vertrauen uns und erwarten, dass ihre Stimme für Grün eine Alternative zur ungerechten Klientelpolitik der schwarz-gelben Bundesregierung schafft. Nur mit Rot-GRÜN kann die schwierige Kombination von sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit gelingen. Dies bedarf starker GRÜNER!

In Bielefeld haben wir mit Britta eine Kandidatin, die weit über die Stadtgrenzen hinaus dafür bekannt ist, dass sie Engagement und Kompetenz mit Verständnis für die Menschen zu verbinden weiß. Lasst uns diese Chance nutzen und alle zusammen für eine echte Alternative kämpfen!

Bei der EU-Parlamentswahl im nächsten Jahr will ich mich mit Euch gemeinsam dem sich ausbreitendem Europa-Skepezismus und der offenen Europa-Gegnerschaft entgegenzustellen, um ganz klar unsere Idee von einem starken, gemeinsamen Europa, welches nicht nur Finanzierungsfragen beinhaltet, zu realisieren.

Entscheidend für die Kommunalwahl wird es sein, unsere Konzepte für ein lebenswertes Bielefeld vorzustellen, aber auch offen mit den BürgerInnen zu diskutieren, was man sich unter schwierigen Bedingungen noch leisten will und worauf man dafür verzichten muss.

Gerade bei der gegebenen finanziellen Situation müssen ökologische Nachhaltigkeit, und vor allem soziale und zukunftsorientierte Gerechtigkeit, Querschnittsthemen der drei Wahlkämpfe sein.

Was ich so tun will: In den anstehenden Wahlkämpfen gilt es die Chance, dass die Grünen die kreativste Partei in Bielefeld sind, zu nutzen. Ein Wahlkampf, der nur aus reinen Infoständen, Wahlkampfreden und Podiumsdiskussionen besteht, ist weder für uns noch für unsere (potenziellen) Wähler attraktiv.

Als Beisitzer im Kreisverband möchte ich mich für mehr inhaltliche Diskussionen stark machen. Es müssen Standpunkte kontrovers diskutiert und Positionen beschlossen werden. Ich bin jedoch realistisch genug zu wissen, dass dies in Anbetracht von

drei anstehenden Wahlkämpfen nur ein langfristiges Ziel sein kann. Allerdings bietet hier die Erarbeitung der jeweiligen Wahlprogramme eine große Chance. Als ersten Schritt würde ich eine breite inhaltliche Vorbereitung des Bundestagswahlprogramm-bundesparteitags (schönes Wort oder kurz nächste BDK) und vor allem der Urabstimmung über die Schwerpunkt-Themen zur Bundestagswahl vorschlagen.

Auch gilt es, das enorme Wachstum der Mitgliederzahl weiter auszubauen. Genauso wichtig ist es, alten und neuen Mitgliedern, die Partizipation an Grüner Politik in verschiedenen Formen zu ermöglichen. Um die gesamte Parteibasis möglichst gut einzubinden, muss weiterhin ein schneller, unbürokratischer und wechselseitiger Kontakt zwischen Vorstand und Britta (Bund), Matthei (Land) und der Ratsfraktion für die Kommunalpolitik gewährleistet sein.

Nachhaltiger Erfolg der Grünen lässt sich nur durch kontinuierlichen Dialog und Vernetzung mit BürgerInnen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und sozialen Bewegungen gewährleisten. Aber auch über Bielefeld hinaus sollte ein reger Austausch mit anderen Grünen und Nicht-Grünen stattfinden. Auch hierzu möchte ich meinen Beitrag leisten.

## **Bewerbung als Delegierter für die Landesdelegiertenkonferenz (LDK) und Bundesdelegiertenkonferenz (BDK)**

Ich bewerbe mich für die nach der Urabstimmung höchsten beschlussfassenden Gremien auf Bundes- und Landesebene als Euer Delegierter, weil es mir wichtig ist, dass diese Parteitage nicht zu reinen Jubelveranstaltungen mutieren, sondern weiter die Möglichkeit bieten, sich mit Inhalten auseinander zu setzen. Wichtig ist mir hier, dass sich dies in der Sache kontrovers, doch in der Form fair vollzieht.

Auf Parteitag geht es mir als Eurem Delegierten nicht bzw. nur sehr indirekt um meine Meinung, sondern um die Vertretung des gesamten Kreisverbandes!

**BDK:**

Ich würde Euch gern auf der BDK vertreten, weil ich die Diskussion über das Wahlprogramm, die ich im Kreisverband anstoßen möchte, auch auf dem nächsten Bundestagswahlprogramm-bundesparteitag (ich liebe dieses Wort!) begleiten möchte.

Natürlich ist die entsprechende Mitgliederversammlung (MV) vor dem Parteitag das Gremium, welches für mein Abstimmungsverhalten entscheidend ist. Allerdings bietet eine vorherige intensive Debatte mir die Chance, viel genauer von einzelnen Mitgliedern zu wissen, wie sie bestimmte Programm-

punkte sehen. So kann die MV schon langfristig vorbereitet werden.

LDK:

Für die LDK bewerbe ich mich nicht nur, weil diese zufälligerweise in Hamm stattfindet, sondern es ist mir wichtig, die gute Arbeit der rot-grünen

Landesregierung und der grünen Faktion im Landtag als Partei zu unterstützen.

Aber die Partei muss auch bestimmte Strukturen und Entwicklungen überdenken und weiterhin den Mut haben, andere neue Strukturen und Verfahren zuzulassen. Ich finde, wir sollten sowohl inhaltlich als auch formal weiter entschlossen und mutig sein!

## **Gudrun Henneke**

ist bereit für eine Kandidatur als Beisitzerin, würde aber wegen absehbarer beruflicher Belastungen zugunste einer anderen Kandidatin verzichten.

Asyse Özdemir und Anja Pappert wollen weiter im Vorstand mitarbeiten, aber aus beruflichen Gründen nicht kandidieren.

## ***Ihr seht also, hier fehlen noch Kandidatinnen!***

### **Hier bist Du entscheidend. Auch im Kreisvorstand**

Im Kreisvorstand werden der Rahmen grüner Politik in und um Bielefeld gestaltet. Neben organisatorischen Aufgaben wie dem Finanzhaushalt des Kreisverbandes, der Aufnahme neuer Mitglieder oder der Vorbereitung der Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen ist unser Kreisvorstand auch und vor allem ein Ort politischer Arbeit. Wir erarbeiten grüne Positionen zu kommunalen und bundesweiten Debatten, schaffen Mit-Mach-Angebote für unsere Mitglieder und erstellen Vorlagen für den grünen Auftritt in Bielefeld - innerhalb und außerhalb von Wahlkampfzeiten. Von der Pressemitteilung bis zur Wahlkampagne, von JHV-Vorlagen bis Mitgliederbefragungen, die Arbeit im Vorstand ist überaus abwechslungsreich.

Wir freuen uns über engagierte Mitglieder, die uns dabei unterstützen wollen, egal ob als

- Sprecher\*in,
- Kreiskassier\*in,
- Schriftführer\*in
- oder Beisitzer\*in.

Du solltest

- Mitglied im Kreisverband Bielefeld sein (egal ob seit einer Stunde oder 33 Jahren)
- regelmäßig an den Vorstandssitzungen teilnehmen können (in Wahlkampfzeiten wöchentlich, ansonsten 14-tätig mittwochs, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr)
- E-Mails empfangen und beantworten können

Der Kreisvorstand wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 9.3. für 2 Jahre gewählt. Wenn Du dir vorstellen könntest, zu kandidieren, aber noch Fragen hast – meld Dich im Büro!

<b>Weitere Kandidaturen</b>	
<b>BDK: 6 Delegierte + Ersatz</b>	
Grosser Gaby	Ackehurst Bernd
Haßelmann Britta	Boeck Peter Josef
Schmidt Claudia	Bolte Matthi
	Hallau Dominic
	Hood Joachim
	Temme Alexander
Ersatz	
Weiß Marianne	
<b>LDK : 9 Delegierte + Ersatz</b>	
	Hallau Dominic
	Temme Alexander
<b>LPR 2 + 2 Ersatz</b>	
Menke Sandra	Hallau Dominic
<b>Bezirk: 2 +STv.</b>	
2 Delegierte u 2 Ersatz	
Menke Sandra	Ackehurst Bernd
Willmann Mouna	Bolte Matthi
<b>Rechnungsprüfung: 2</b>	
<b>Michael Gorny</b>	
<p>Liebe Bielefelder Grüne,</p> <p>hiermit bewerbe ich mich um das Amt des Rechnungsprüfers.</p> <p>Ich bin 35 Jahre alt und seit Oktober 2010 Mitglied der Grünen in Bielefeld. Nach zweieinhalb Jahren eher passiver Mitgliedschaft fand ich es an der Zeit, mich auch aktiv in die Partie einzubringen. Da ich von Hause aus Biologe bin und seit meinem Abschluss in der Kommunikationsbranche gearbeitet habe, sind Bilanzen natürlich nicht mein ausgewiesenes Fachgebiet. Aber aufgrund meiner fehlenden Scheu vor Zahlen und meines ausgeprägten Hangs zur Korrektheit bin ich mir sicher, dass ich diese vertrauensvolle Aufgabe zu Eurer Zufriedenheit ausüben werde.</p> <p>Mit besten Grüßen Michael Gorny</p>	
<b>Landesfinanzrat 1 + Vertretung</b>	
<p>Joachim Hood Gaby Grosser</p>	